

Ein historisches Highlight, mitreißend und fesselnd vom ersten bis zum letzten Satz

Im Berlin der ausgehenden Kaiserzeit kämpfen zwei Frauen um ihr Glück und für die Rechte von Frauen. Nach dem Medizinstudium begibt sich Rahel Hirsch im Jahre 1903 nach Berlin. Sie ist eine der ersten Ärztinnen, die an der Charité praktizieren. Doch als Frau unter lauter männlichen Kollegen hat sie es nicht leicht. Einzig Professor Friedrich Kraus sowie dessen Assistent Theodor Brugsch glauben an sie. Nach Monaten voller Entbehrungen und Nichtbeachtung durch die meisten ihrer Kollegen vertraut man ihr die Leitung der Poliklinik an. Rahel lebt für ihre Arbeit. Im Labor blüht sie auf und gewinnt bedeutende Erkenntnisse über die Physis des Menschen. Doch findet sie mit ihren Forschungen kaum Gehör. Von Gleichberechtigung ist man selbst in der sonst so fortschrittlichen Hauptstadt noch weit entfernt.

Das erlebt auch die junge Barbara Schubert täglich. Sie schuftet in der Wäscherei der Charité und muss immer wieder erfahren, was es bedeutet, wenn Männer Frauen als Besitz betrachten. Ungleiches könnten die beiden Frauen nicht sein, und doch werden sie zu Freundinnen. Während Rahel sich gegen Widerstände in der Charité durchsetzen muss und sich in den jungen Fliegerpionier Michael verliebt, schließt sich Barbara der Frauenbewegung an, streitet für die Rechte der Arbeiterinnen und das Frauenwahlrecht. Doch dann bricht der Erste Weltkrieg aus und verändert nicht nur das Leben von Barbara und Rahel für immer. Michael meldet sich freiwillig für die Front, genauso wie Barbaras Cousin Franz. Während beide an der Front ihr Vaterland zu ehren versuchen, muss Rahel in Berlin andere, aber nicht minder schwere Kämpfe ausfechten ...

Ein historisches (Lese-)Ereignis für alle Fans der preisprämiierten Fernsehserie "Charité" - "Aufbruch und Entscheidung" ist wie Kino auf Papier gebannt. Autorin Ulrike Schweikert schreibt absolut grandios, und das gleich ab der ersten Seite. Ihre Romane sind ein unfassbar schönes Geschenk. Und diese machen hochgradig süchtig. Man kann es kaum erwarten, bis endlich ein neuer erscheint. Das vorliegende Buch nimmt den Leser vollkommen gefangen. Man glaubt, tatsächlich durch die Flure eines der bekanntesten Krankenhäuser der Welt zu gehen, leidet mit Protagonistin Rahel mit und bekommt zugleich einen detaillierten Einblick in das (Arbeits-)Leben, aber auch Lieben von Frauen zur Jahrhundertwende. Schweikert versetzt ihre Leser so in einen Rausch sondergleichen. Danke für solch ein Lektüreglück!

Mit ihrer "Die Charité"-Saga gelingt Ulrike Schweikert Literatur, die einen ab dem ersten Satz ganz überwältigt. Diese besitzt eine Sogwirkung, der man sich partout nicht entziehen kann. Band zwei dieser Reihe, "Aufbruch und Entscheidung", fesselt über viele, viele Stunden lang. Zwischen zwei Buchdeckeln findet man Erzählkunst der mitreißendsten Sorte. Definitiv ein Juwel unter den Historienromankern dieses Jahres!

Susann Fleischer 02.03.2020

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)